

# Kleine Chronik

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **6 (1897)**

Heft 49

PDF erstellt am: **29.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

man seitens der Schweiz sehr viel gethan habe, um in Europa für eine genügende Bekanntheit zu sorgen. Amerika dagegen sei bisher ganz vernachlässigt worden. Seine Aufgabe habe namentlich auch darin bestanden, zu untersuchen, ob und in welcher Weise in dieser Beziehung etwas gebessert werden könne. Von den Amerikanern, welche jährlich Europa besuchen, kommen nur circa 20 Prozent in die Schweiz. Herr Jaggi vergleicht sodann die amerikanischen Naturschönheiten mit den schweizerischen, lässt dabei eine Gerechtigkeit widerfahren und betont sehr geschickt die Eigenart der Schweiz, deren Landschaft überall das Grossartige mit dem Anmutigen nahe zusammenrückt und deshalb für den Touristen sehr dankbar ist. Herr Jaggi hat den Eindruck, dass ihm sein Reisezweck gerade im rechten Augenblick nach Amerika geführt habe. Überall habe er ein Wiederaufleben der wirtschaftlichen Verhältnisse angetroffen. Die Pariser Weltausstellung von 1900 werde zweifelsohne die Amerikaner in Massen nach Europa ziehen und es sei dann zu hoffen, dass sie auch in grösserer Zahl in der Schweiz einkehren werden. Das amerikanische Verkehrswesen biete manches, das man in der Schweiz mit Nutzen einführen könne. Allerdings seien solche Änderungen in der Schweiz schwerer anzubahnen, weil man ganz anders mit dem konservativen Hang des Volkes in Reiseangelegenheiten zu rechnen habe, als in der neuen Welt.

Zugsverbindungen\* mit einer Ansicht von Zürich und einer Tourenkarte wurde in 1200 Exemplaren für die Sommersaison und 600 Exemplaren für die Wintersaison erstellt und verbreitet. Bekanntlich versendet die Nordostbahn ausserdem eine ähnliche Anzahl auf ihre Kosten.

Der „Hotelier-Verein von Zürich und Umgebung“ hat sich auch dieses Jahr wieder neben dem Fixum von 6000 Fr. mit einem Extra-Beitrag von Fr. 3500 — an den Kosten einer Kollektiv-Annonce beteiligt und es dadurch ermöglicht, eine grössere Zahl die Namen der Zürcher Hotels und Pensionen enthaltende Kollektiv-Inserte in verschiedenen Sprachen und in regelmässigen Intervallen in den bedeutendsten Tagesblättern des Auslandes, sowie in illustrierten Zeitschriften, Kurs- und Reisebüchern, Fremden- und Badeblättern des In- und Auslandes erscheinen zu lassen.



**Aarau.** Herr Hans Gerber, Besitzer des Hotel Gerber hat seine Firma in „Terminus Hotel Gerber“ abgeteilt.

**Aargau.** Der Grosse Rat wies mit allem gegen die Aumge des Motionsstellers die Motion Stürmann auf Verstaatlichung der Wirtschaften ab.

**Carlsbad.** Herr J. G. Zinger, seit mehreren Jahren Chef de réception im Grand Hotel Pupp, übernimmt mit 1. März 1898 die Direktion dieses Etablissementes.

**Ostende.** † In hier verstarb im Alter von 83 Jahren Herr Charles Mertian, Besitzer des Hotel Mertian.

**Arrosa.** Das „Grand Hotel Arrosa“ ist durch Kauf von seinem bisherigen Eigentümer, Hrn. Baltenschweiler zum „Central“ in Zürich, an Herrn Lüssmann in Zürich III übergegangen.

**Bern.** Die Bürgergemeinde Bern hat mit grosser Mehrheit ihren Beitrag an den Theaterrbau von 50,000 Fr. auf 200,000 Fr. erhöht und dadurch die Ausführung des Projektes gesichert.

**Wiesbaden.** Das Promenaden-Hotel zu Wiesbaden wird im Januar nächsten Jahres für den Preis von Mk. 675,000 in den Besitz einer Weingrosshandlung übergehen.

**Zofingen.** Das Hotel zum „Rössli“ ist von seinem bisherigen Besitzer Zunft für die Summe von 78,000 Franken an Hrn. Stenz aus Luzern verkauft worden.

**Verkehrsverein Zürich.** Der 12. Bericht der Verkehrskommission Zürich umfasst den Zeitraum vom 1. Oktober 1896 bis 30. September 1897. Der Verein zählte im Berichtsjahre 1329 Privat-Mitglieder gegenüber 1266 im Vorjahre. Der Vermögensbestand bezifferte sich auf den 30. September 1897 auf 31,096 Fr. gegen 27,629 Fr. im Vorjahre. Die Gesamteinnahmen beliefen sich auf 39,923 Fr., die Ausgaben auf 36,456 Fr., so dass ein Überschuss an Einnahmen von 3467 Fr. verbleibt.

Die Hauptaufnahme des offiziellen Verkehrs-bureaus wird als eine sehr lebhaft geschildert. Es kamen 2197 mündliche Anfragen vor, wovon die meisten auf das Reisen Bezug hatten. Briefliche Anfragen liefen 1584 ein, wovon wiederum die meisten das Reisen betreffend. Das Fremdenblatt erschien auch in diesem Jahre vom 15. Mai bis 30. September. Der Bericht hebt hervor, dass die letztes Jahr eingeführte Erweiterung des Textteiles dem Blatte viele Freunde zugeführt habe. Die tägliche Auflage betrug durchschnittlich 1764 Exemplare, gegenüber 1390 im Vorjahre. Das unter dem Patronat der Verkehrskommission, der Theater-Aktien-Gesellschaft und der Tonhallengesellschaft täglich herausgegebene Zürcher Theater- und Konzertblatt, welches während der Zeit vom 1. Oktober bis 14. Mai an die Stelle des „Zürcher Fremdenblatt“ tritt, soll diesen Winter in vergrössertem Format erscheinen. Versuchsweise soll das Blatt auf den Stationen Baden, Zug, Winterthur, Rapperswil und Wädenswil an die in den Zügen durchfahrenden Reisenden zur Gratisverteilung gelangen.

Das gemeinschaftlich mit der Schweiz, Nordost-Bahn herausgegebene Plakat: „Internationale

Inhaber, Herr Elwert, wie schon gemeldet, das Hotel Grande Bretagne in Mailand käuflich erworben.

**Waadtländer Weine.** An der Décaléys-Steigerung in Lausanne vom Freitag den 26. ds. erzielten die Décaléys d'Oron (25,000 Liter) einen Maximalpreis von 114.50 Fr. per Hektoliter. Die Décaléys de la ville (Clos des Abbayes, 23,000 Liter) einen solchen von 137 Fr.

**Wiesbaden.** Bei der Versteigerung des alten Theaters blieb Letztbietender der Hotelbesitzer Goetz mit 1200,000 Mk. Unter Hinzunahme der benachbarten grossen Gelände hat Herr Goetz auf dem Theatergrundstück ein Resenhotel bauen mit der Front nach der Wilhelmstrasse und dem neuen Kaiser-Friedrich-Platz.

**Graubünden.** Der Verwaltungsrat der Rätischen Bahn entschied sich endgültig für eine Albulabahn gegenüber der Ober-Bahn. Er genehmigte ferner die abgeschlossenen Verträge und die Erwerbung der Konzession, der Pläne und Vorarbeiten für die Albulabahn. Er erwirbt die Konzession für die Linie Filisur-Davos und pflegt weitere Unterhandlungen mit der Firma Holzmann betreffend den Bau des Schmalspur-Netzes.

**Ueber den Veltlinerweihandel** lesen wir im „Freien Rittler“: „Letzte Woche war der Weinhandel in Sondrio ungewöhnlich schwungvoll. Die gute Qualität des Produktes hat viele Käufer hergeführt. Einzig vom Platz Sondrio wurden über 2500 Hektol. ausgeführt zu Preisen zwischen 55 und 67 Fr. per Hektoliter. Auch letztjährige Weine wurden zu guten Preisen verkauft. In Montagna gab der Hektoliter 45—50 Fr. In Cortina und Fressio ist die diesjährige Ertrag auszusagen ausverkauft, und die Preise, die von Anfang an gute waren, zeigten eine steigende Tendenz, desgleichen in Tirano und den benachbarten Weingebieten.“

**Ems.** Die Stadtverordneten-Versammlung fasste zu der seit Jahren ventilirten Frage der Errichtung eines neuen Badehauses auf Antrag des städtischen Deputierten in der Kur-Kommission, Herrn Theodor Bieger, letzthin den Beschluss: „den Magistrat zu ersuchen, die seit langer Zeit die hiesige Gemeinde beschäftigende Frage über die Errichtung eines der Bedeutung unseres Kurortes entsprechenden Badehauses mit modernen Kureinrichtungen unter Zuziehung sachverständiger Personen auf ihre Notwendigkeit zu prüfen, und falls dieselbe bejaht wird, diejenige Schritte zu thun, welche geeignet sind, dessen Ausführung auf Staatskosten herbeizuführen.“ Herr Bieger erklärte, durchaus notwendig seien Dampfbad, Massage-Einrichtung, schwedische Heilmassik, Schwimmbad, bezw. Gesellschaftsbad für Herren und Damen, Moorbäder, schliesslich gemeinschaftliche Aufenthalts- bezw. Ruhezimmer.

**Rectification.** Nous avons, par erreur, attribué le discours sur „La réclame collective“, publié dans notre dernier numéro, à M. Herfs, Hôtelier à M. Gladbach au lieu à M. Dremel, Hôtelier à Bruxelles.

**Im Hotel dritten Ranges.** Reisender: Hier kann man ja zum Fenster hereinsehen, die Gardinen fehlen ja vollständig! — Kellner: „Dafür sind aber die Scheiben nicht geputzt.“

## Theater.

Repertoire vom 5. bis 12. Dezember 1897.

**Stadtheater Basel.** Repertoire ausgeblieben.

**Stadtheater Bern.** Repertoire ausgeblieben.

**Stadtheater Luzern.** Sonntag 3 Uhr: \*Der Vorsch. Sonntag 8 Uhr: Der Zigeunerbaron. Montag 8 Uhr: Gebildete Menschen. Mittwoch 3 Uhr: Don Carlos. Mittwoch 8 Uhr: Nachruh. Freitag 8 Uhr: Modell. Sonntag 3 Uhr: Nachruh. Sonntag 8 Uhr: Der Zigeunerbaron. \* Gastspiel der Tragödin Magda Irschick.

**Stadtheater St. Gallen.** Repert. ausgeblieben.

**Stadtheater Zürich.** Sonntag 7 1/2 Uhr: Die Jungfrau von Orleans, Schauspiel. Montag 7 Uhr: Tristan und Isolde, Oper. Mittwoch 7 1/2 Uhr: Der Mikado, Operette. Donnerstag 7 1/2 Uhr: Meerleuchten, Schauspiel. Freitag 7 1/2 Uhr: \*Martha, Oper. Samstag 7 1/2 Uhr: Wilhelm Tell, Schauspiel. Sonntag 3 Uhr: \*Lohengrin, Oper. Sonntag 7 1/2 Uhr: Charleys Tante, Schwank.

\* Hr. Kammer. Dr. Raoul Walter als Gast.

Verantwortliche Redaktion: Otto Amsler-Aubert.

**Zeugnishette & Anstellungsverträge**  
stets vorrätig für Mitglieder.  
Offizielles Centralbureau in Basel.

# Seiden-Damaste Fr. 1. 40

bis 22. 50 per Meter und **Seiden-Brocate**  
ab meinen eigenen Fabriken

sowie schwarze, weisse und farbige Henneberg-Seide von 85 Cts. bis Fr. 28. 50 per Meter glatt, gestreift, kariert, gemustert, Damaste etc. (ca. 240 verschiedene Qual. in 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)

**Seiden-Damaste** v. Fr. 1. 40 — 22. 50 | **Ball-Seide** v. 85 Cts. — 22. 50  
**Seiden-Bastkleider** p. Robe „ 10.80 — 77.50 | **Seiden-Grenadines** „ Fr. 1.35 — 14.85  
**Seiden-Foulards** bedruckt „ 1.20 — 6.55 | **Seiden-Bengalines** „ 2.15 — 11.60  
per Meter. **Seiden-Armure**, Monopole, Cristalliques, Moire antique, Duchesse, Princesse, Mococtive, Marcellines, seidene **Stoppdecken** und **Fahnenstoffe** etc. etc. franko ins Haus. — Muster und Katalog umgehend.

**Briefpapier**  
Postkarten, Couverts  
mit Firma-Druck und mit Ansichten von Basel etc.  
Schweizer.  
Verlags-Druckerei  
Basel.  
Liefert  
billig

**G. Henneberg's Seiden-Fabriken, Zürich.**

**G. Rychner Mühlegasse Zürich I.**  
Special-Agentur  
für Kauf und Pacht von  
**Hôtels & Restaurants**  
Zu verkaufen: 1899

- 1 Kurhotel im Engadin im Preise von Fr. 275,000.
- 1 Badhotel im Bündner Oberland, Preis Fr. 50,000.
- 1 Kurhotel im Berner Oberland, im Preise von Fr. 175,000.
- 2 Hotels in Zürich in Preisen von Fr. 200,000 und Fr. 270,000.
- 3 Hotels im Toggenburg in Preisen von Fr. 60,000 bis 90,000.
- 3 Hotels im Rheinthal, in Preisen v. Fr. 58,000, 92,000 und 120,000.
- 4 Hotels im Kt. Zürich, in Preisen von Fr. 70,000 bis 118,000.
- 3 Hotels im Kt. Thurgau, in Preisen von Fr. 42,000 bis 90,000.
- 2 Hotels im Kt. Aargau, in Preisen v. Fr. 80,000 u. Fr. 110,000.
- 3 Hotels im Kt. St. Gallen, in Preisen v. Fr. 70,000 bis 125,000.
- 2 feine Kurhotels am Vierwaldstättersee in Preisen Fr. 170,000 und Fr. 330,000.
- 1 Hotel am Rheinfall, Jahresgeschäft, 26 Zimmer.
- 1 Mineralbad in der Ostschweiz, Preis Fr. 45,000.
- 1 Berghotel im Kt. Bern mit zirka 390 Hektaren Wald und Alpen. Preis Fr. 220,000.
- 2 Hotels, Jahresgeschäfte, in Kurorten des Kt. Graubünden. Preis Fr. 115,000 und Fr. 180,000.
- 1 Jahresgeschäft in Süddeutschland. Preis Mk. 140,000.

**Max Cettlinger Zürich**  
HOTEL SCHWERT  
Cigaretten Cigarren

**CHAMPAGNE**  
**Pommery & Greno, Reims**  
CARRE BLANCHE SEC EXTRA SEC  
GOUT FRANÇAIS ALLEGAIR ANGLAIS  
Agent général pour la Suisse, Valais, etc. A. A. DELVAUX, NEUILLY-SUR-SEINE.

**ENGROS-PREISLISTE**  
für die unvergorenen und alkoholfreien  
**Trauben- und Obstweine** 1653

I. WEISSWEINE.	Preis per 1/2 Fl.		II. ROTWEINE.	Preis per 1/2 Fl.	
	a 3,5 dl.	a 7 dl.		a 3,5 dl.	a 7 dl.
Mellener	35 Ct.	60 Ct.	Rollenberger (Mte Rosso)	35 Ct.	55 Ct.
Neuveville	40 "	65 "	Barbera	50 "	80 "
Waadtländer	40 "	65 "	III. OBSTWEINE.		
Walliser Fendant	45 "	75 "	Apfelwein	40 "	
			Birnenwein	40 "	

ohne Glas ab Bern.  
Die Flaschen kosten 10 Cts. per 1/2 Flasche und 8 Cts. per 1/4 Flasche berechnet und zu den gleichen Preisen zurückgenommen.  
Assortierte Probekisten liefern wir von 24/ oder 50/2 Flaschen an.  
Man wende sich gefl. an die Erste schweizerische Aktien-Gesellschaft zur Herstellung unvergorener u. alkoholfreier Trauben u. Obstweine, BERN.  
Briefadresse: Gesellschaft alkoholfreier Weine, BERN.

**Ventilationsanlagen** erstellt  
M 5109 Z für sämtliche Zwecke 1001  
J. P. Brunner, Oberuzwil (Kt. St. Gallen).  
Spezialität für Trockenanlagen.

**Billig zu verkaufen**  
für einen 17jährigen Jüngling, neu, nie gebraucht: 1651

6 Jacken, weiss von  
4 Hosen, blau u. weiss J. Kaufmann,  
6 Mützen, weiss Strassburg  
12 Schürzen, weiss i. Els.  
Paul Hartmann, Villa Salmänder, Steckborn.

Für Hotels und Pensionen unentbehrlich!  
**Neue Elsassische Bügel- & Motormaschine**  
mit Gas- und Dampfheizung für Hand- und Motorbetrieb.  
Centrifugen mit einfacher und doppelter Fraktion.  
Einziges System, feststehende Vorwange biegen sich können und rollig fortziehen u. glatte Bänder ohne Nacharbeiten zu erhalten.

Complete Wäscheeinrichtungen  
**C. SEGUIN, Constructeur, Mühlhausen i. E.**

**Flaschen-Korkmaschinen**  
Spähl-, Füll-Verpackungs-Apparate etc. neuester bestweiblicher Construction, Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerer-Geräthe. 811  
Mehrfährige Garantie solider Ausführung.  
**F. C. Michel, Frankfurt a. M.**

**Passavant-Iselin Basel**  
Cassinetts, System Units, Salute Alliance etc. geruchlos, elegant, dauerhaft, mit Zubehör.  
Von allen ersten Hotels d. Schweiz empfohlen.  
Engl. Toiletten all. Art. und 2000 verschiedene Farben, Dessins etc.)  
Grössere Installationen in Fabriken. Ganze Canalisationen von Hotels. Grössere Lager des Continents.  
Sofortige Bestimmung.  
**Porzellan-Badewannen** aus einem (1) Stück.

**Bouvier Freres**  
NEUGHÄTEL (SUISSE)  
SWISS CHAMPAGNE  
DOUX TRÈS SEC  
MI-SEC BRUT  
SEC ROSÉ  
Zugweise von Hotels i. Ranges zur Verfügung. Prospektus gratis und franco.  
Se trouve dans tous les bons Hôtels suisses